

Wie entstehen Epidemien und Pandemien?

Skalares Bio-Resonanz-Wachstum der Bakterien entdeckt

Dr.med. Fritz Florian

Einführung der Redaktion: Dr. med. Fritz Florian verblüfft immer wieder mit seinen Forschungen, vor allem, weil sie Neuheiten-Charakter haben. So auch seine skalaren Studienergebnisse zum Wachstum von Bakterien. Diese Erkenntnisse eröffnen auch Forschungswege zur Entwicklung von Bio-Resonanz-Medikamenten.

NASA verblüfft über ISS-Forschungs-Ergebnisse

Seit Jahren ist die NASA erstaunt über das abnormale Wachstum mancher Pflanzen und Bakterien sowie den ISS-Mikroben-Befall von Kabeln



Bild 1: Die NASA ist erstaunt über das Bakterien-Wachstum an Kabeln usw.

(ISS = International Space Station). Viele Wissenschaftler rätselten und konnten die Bio-Mysterien nicht klären. Schließlich bestand Lebensgefahr für die ISS-Besatzung. Leider dürfte die NASA die Tesla-Studien von Colorado Springs und die von Tesla entdeckten Skalarwellen sowie die Publikationen ("biologisches Fenster") von Prof. Dr.-Ing. K. Meyl bis dato nicht kennen und bei ihren aufwendigen ISS-Bio-Studien nicht berücksichtigt haben.

Das Buch des Autors dieser Zeilen, "Pflanzencode entschlüsselt" (siehe auch www.jupiter-verlag.ch), und fünf gleichnamige DVDs beweisen, dass bioresonante Skalar-Wellen das Pflanzen-Wachstum beschleunigen und auch hemmen können.



Bild 2: Natürliches Coli-Bakterien-Wachstum in einer Petrischale.

Das sechste Video präsentiert nun erstmals weltweit den skalaren Energieaub der Pflanzen und beweist, dass sich auch Bakterien bei skalaren Bio-Resonanz-Frequenzen rasant vermehren können.

rien auch mit Risiken verbunden ist, rät die Redaktion von solchen Experimenten im Privatlabor ab).

Dr. Florians Video 6 wird bei den "Schwarzenberg Lectures" erstmals publiziert:

<http://schwarzenberg-lectures.com/programm2018>)

Natürliches und Bio-resonantes Bakterien-Wachstum

Bisher hat kein Bakteriologe darüber nachgedacht, warum in einer Petrischale das Bakterienwachstum nicht überall gleichmäßig erfolgt. Vielmehr sieht man kleinere und größere Bakterienballen sowie rasenartige Vorkommen. Ein neues skalares Denkmodell lässt vermuten, dass in der Petrischale multifrequente Skalarwellen vorhanden sind, die das



Bild 3: Entstehung und Auswirkungen von Skalarwellen auf das Coli-Bakterienwachstum in einer Petrischale.

Die Höhe der bakteriell wirksamen Bio-Resonanzfrequenzen ist berechenbar. Die Florians-Bio-Resonanz-Studien kann jeder für 2 Euro zu Hause nachvollziehen, der Forschungsaufwand ist erstaunlich gering (da die "Herstellung" von Bakte-

Bakterien-Wachstum mehr oder weniger lokal fördern oder hemmen. Um das skalar beeinflussbare Bakterienwachstum zu beweisen, benötigt man allerdings monofrequente Skalarwellen. Wie kann man diese produzieren?

Das Skalarwellen-Produktions-Prinzip ist einfach. Überall auf der Erde existiert "Weisses Rauschen" in Form multifrequenter Hertz-Wellen. Wenn diese auf einen elektrischen Leiter (Salzwassertropfen, Metallplatte) gelangen, werden sie absorbiert und als Skalarwellen wieder abgestrahlt. Der maximale Umfang des elektrischen Leiters (Metallplatte) bestimmt die Höhe der abgestrahlten skalaren Frequenz (Frequenz = Lichtgeschwindigkeit dividiert durch den maximalen Metallplatten-Umfang).

Um monofrequente skalare Frequenzen im Bereich von 47,7 GHz bis 5,3 GHz zu erzeugen, benötigt man z.B. runde Alu-Plättchen mit Durchmessern von 2 mm bis 10 mm, die auf eine Plastikfolie aufgeklebt werden.

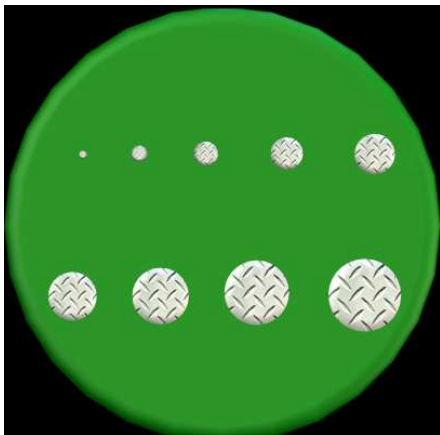


Bild 4: 8-cm-Kunststoff-Folie mit runden aufgeklebten Alu-Plättchen, Durchmesser 2 mm bis 10 mm.

Auf diese 8 cm große Kunststoffolie mit den runden Alu-Plättchen wird eine Petrischale gestellt und mit Coli-Bakterien (Mutaflor®) linienartig mit einem feinen Pinsel beimpft. Für diese Studie darf kein handelsüblicher Brutschrank verwendet werden, da dieser Metalle enthält, die ebenfalls störende Skalarwellen abstrahlen. Daher wird das fertige Studien-Equipment auf einem Holztisch für ca. 3 Wochen bei Zimmertemperatur gestellt.

Das Studien-Ergebnis bestätigt das skalare Denkmodell, denn intensives bio-resonantes Bakterienwachstum erfolgt anfangs ausschließlich über dem 2 mm großen Alu-Plättchen.

Somit beträgt die skalare Bio-Resonanz-Frequenz von Coli-Bakterien ca. 47,7 GHz. Bei dieser skalaren Wellenlänge erfolgt das Coli-Bak-



Bild 5: Selektives, intensives skalares Bio-Resonanz-Wachstum von Coli-Bakterien über 2 mm großen Alu-Plättchen, Horizontale Impf-Schleifspuren, Beimpfung mit Mutaflor®-Keimen.

terien-Wachstum exzellent. Die übrigen Petrischalen-Anteile werden erst viel später besiedelt.

Manche Leser werden für diese Studie das teure Mutaflor® nicht verwenden wollen. Diese Studie funktioniert auch mit Fingerabdrücken oder Sputum (Mundbakterien) bestens. In diesem Fall untersucht man allerdings viele Bakterien gleichzeitig und erhält daher mehrere BIO-Resonanz-Frequenzen, bei denen sich alle Mundbakterien am besten vermehren.

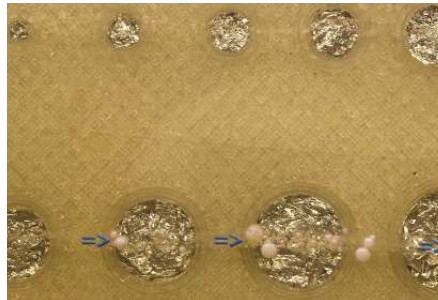


Bild 6: Bio-Resonanz-Wachstum mehrerer Mundhöhlen-Bakterien. Rasantes skalares Bio-Resonanz-Wachstum bei 5,9 GHz bis 4,7 GHz. Über den anderen Alu-Plättchen erfolgt kein Wachstum.

Skalare Bio-Resonanz-Frequenzen selektieren das Bakterien-Wachstum

Die Natur handelt manchmal paradox. Bei direktem Kontakt töten Metalle Bakterien in nur wenigen Minuten. Daher können Bakterien auf Türschnallen nicht lange überleben. Andererseits können winzige Metallteile auch das Bakterienwachstum fördern, nämlich dann, wenn sie mit dem Metall nicht direkt in Kontakt stehen.

Deshalb ist es auch sinnvoll, leere folierte Alu-Packungen extra zu entsorgen, bevor sie das Bakterienwachstum auf Müllhalden fördern können.

Jedes Bakterium dürfte eine eigene skalare Bio-Resonanz-Frequenz besitzen, so wie auch Pflanzen. Der geglückte Nachweis des bio-resonanten Bakterien-Wachstums ist faszinierend und erklärt viele NASA-Pflanzen- und Bakterien-Phänomene, insbesondere die mysteriösen ISS-Bio-Forschungsergebnisse. Die biologischen Forschungen in der ISS finden in doppelt abgeschirmten Faraday-Käfigen (Außenhülle der ISS- und Bio-Forschungslabor bestehen aus Metall) statt, daher beeinflussen verschiedene Skalarwellen die ISS-Bio-Studien und ihre Ergebnisse. Möglicherweise fördern skalare Einflüsse auch auf diese Weise die Entstehung von bakteriellen Epidemien und Pandemien. Offenbar steuern Skalarwellen den Wachstumsfortschritt verschiedener Bakterien, die sich im Verband - skalarwellentechnisch gesehen - wieder anders verhalten und uns krank machen können. Skalarwellen bestimmen, welches Bakterium schneller wachsen darf und welches nicht.

Möglicherweise fördern auch GHz-Felder und elektrostatische Felder das Bakterienwachstum auf ISS-Kabeln.

Fazit:

Diese skalaren Studienergebnisse eröffnen auch völlig neue pharmakologische Forschungswege und ermöglichen es, neue Bio-Resonanz-Medikamente zu entwickeln. Ihre Produktion wird einfacher, ökonomischer und erhöht ihre Wirksamkeit.

Wie das funktioniert, erfahren Sie im Video 6 "Pflanzencode entschlüsselt" von Dr. Fritz Florian. Ab April 2018 erhältlich über den Verlag.

Die Forschungsergebnisse werden bei den "Schwarzenberg Lectures" im Mai 2018 in Salzburg erstmals präsentiert. <http://schwarzenberg-lectures.com/programm2018>

Hinweis für den häuslichen Bereich: Wie diese Versuche zeigen, sollten leere Alu-Verpackungen und folierte Metallreste sofort gesondert entsorgt werden, bevor sie das Bio-Resonanz-Wachstum von Bakterien im häuslichen Raum fördern können.....